

# Lyrische Texte analysieren und interpretieren • Über Liebe kann man (nicht) schreiben !?

## Lyrische Texte untersuchen

- 1** Streichen Sie in dem folgenden Text zu Mascha Kalékos Gedicht „Reisebekanntschaft“ (Schülerbuch, S. 54) jeweils die falschen Auswahlmöglichkeiten.

Das Gedicht „Reisebekanntschaft“ von Mascha Kaléko ist zeitlich nicht genau datierbar, kann aber aufgrund des Inhalts und der Sprache der literarischen Bewegung der Neuen Sachlichkeit zugeordnet werden.

Es behandelt, wie für die Neue Sachlichkeit charakteristisch, ein Alltagsthema: Die **Autorin / Dichterin / Sprecherin im Gedicht** hat sich auf einer Reise über Nacht unerwartet (eigentlich wäre der Mann „nicht in Frage“ gekommen, V. 17) verliebt. In einer Mischung aus Verwunderung („Warum, bitte, lieb ich dich?“, V. 19), Schicksals ergebenheit („Morgen muß ich doch in Kottbus sein.“, V. 20) und Wehmut („ich fahr mit scheußlichen Gefühlen“, V. 22) reflektiert sie ihre Liebe.

Das Gedicht besteht dabei aus 23 **Zeilen / Sätzen / Versen** und sieben **Abschnitten / Strophen**, was notwendig zu einer uneinheitlichen **Struktur / Form / Ansicht** führt: Den Auftakt bildet eine zweizeilige Strophe, es folgt ein einzelner Vers (V. 3), der allerdings durch **eine Hebung / einen Reim / eine Kadenz** („dich“) an die erste Strophe (V. 1: „mich“) gebunden ist. Es folgen fünf vierzeilige Strophen, deren Reimschema uneinheitlich ist: Strophe 3 mit einem **Kreuzreim / Paarreim / umarmenden Reim** in der Mitte (V. 5/6), Strophen 4 und 5 mit **Kreuzreim / Paarreim / umarmenden Reim** und die Strophen 6 und 7 mit einem **Kreuzreim / Paarreim / umarmenden Reim**.

- 2** Setzen Sie die oben begonnene Interpretation fort und verwenden Sie dazu folgende Informationen:
- **Satzbau:** variantenreich und dadurch uneinheitlich: Es finden sich Einwortsätze („Aus. Vorbei.“, V. 18) genauso wie komplexe Satzgefüge (vgl. V. 4–6), Aussagesätze ebenso wie Ausrufe, Fragen und direkte Reden. Insgesamt dominiert der syntaktisch einfache Aussagesatz.
  - **Bewertung der Form:** Der Aufbau entspricht zum einen dem dargestellten unerwarteten Ereignis (insbesondere ist der Vers „Heute aber lieb ich dich.“; V. 3, durch seine Stellung hervorgehoben), zum andern spiegelt er in seiner Uneinheitlichkeit die gemischten Gefühle der Sprecherin.
  - **Wortwahl:** Die Wortwahl ist deutlich von der Bewegung der Neuen Sachlichkeit geprägt: Gebrauchswortschatz (keine poetischen, ausdrucksstarken oder bildkräftigen Wörter).
  - **Wiederholungen, Variationen und Gegensätze:** Wiederholt und (kontextuell) variiert wird der Satz „lieb ich dich“ (vgl. V. 3, 7 und 19). Die zentralen Gegensätze entstehen aus den Adverbien „heut(e)“ (V. 3 u. 10), „gestern“ (V. 1, 8 u. 9) sowie „morgen“ (V. 20). – Wiederholungen, Variationen und Gegensätze dienen dabei der Hervorhebung der überraschenden Liebe und der bevorstehenden Trennung.
- 3** Formulieren Sie einen Schluss für Ihren Interpretationstext, in dem Sie das Gedicht aus persönlicher Sicht bewerten.